

Ortsamt Blumenthal

Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gremiums: Beirat Blumenthal

am: Montag, 11.02.2019

**Ort: Aula des Schulzentrums Eggestedter Straße,
Eggestedter Str. 20, 28779 Bremen**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:35 Uhr

Sitzungsteilnehmer:

Beiratsmitglieder:

Bienzeisler, Kay

Bothe-Stolle, Tina

Dettmer, Brigitte

Fabian, Markus (ab 19:57)

Krohne, Anke

Meyer, Walter

Pfaff, Andreas

Pfeiff, Marcus

Reimers-Bruns, Ute

Schupp, Alex

Schwarz, Ralf

Weidemann, Susanne

Ortsamtsleiter Peter Nowack, Vorsitz

Verwaltungsbeamter Thomas Backhaus, Protokoll

Es fehlen:

Herr Kern, entschuldigt

Herr Thormeier, entschuldigt

Gäste:

Michael Steines, Abteilungsleiter Nordwest der Polizei Bremen

Hartmut Cassens, stellv. Leiter des Polizeireviers Blumenthal

Hartwig Leschhorn, Koordinator PASS des Förderwerks Bremen

Tagesordnung:

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Vorstellung des neuen Abteilungsleiters Nord/West der Polizei Bremen**
Gast: Michael Steines, Abteilungsleiter Nordwest der Polizei Bremen
3. (19:30 Uhr) **Vorstellung des Projekts QAWO**
Gäste: Hartwig Leschhorn, Koordinator PASS des Förderwerks Bremen
4. (20:15 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. SPD – Anpassung B-Plan 1288
 - b. B 90/Grüne – Sicherer Schulweg
 - c. B 90/Grüne – Sonnenschutz
 - d. Linke – Anfrage Mietnomaden
 - e. Linke – Anfrage Tanklager
5. (20:25 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 17.12.2018**
6. (20:30 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
7. (20:40 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
8. (20:45 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Bürgerantrag
9. (21:00 Uhr) **Verschiedenes**

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

Herr Nowack begrüßt die Anwesenden und weist darauf hin, dass die Sitzung digital aufgezeichnet wird.

Die Tagesordnung wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen genehmigt.

TOP 2: Vorstellung des neuen Abteilungsleiters Nord/West der Polizei Bremen Dazu: Michael Steines, Abteilungsleiter Nord/West der Polizei Bremen

Herr Steines stellt sich vor. Der 59-jährige gebürtige Bremer ist Vater von 2 erwachsenen Kindern und bereits seit 2011 in Blumenthal wohnhaft.

Seinen Schwerpunkt sieht er gerade in der Präventionsarbeit und möchte diese auch weiter stärken.

Seit Jahresbeginn ist in Vegesack die Zentrale Annahmestelle für den gesamten Bremer-Norden eingerichtet worden. Diese ist von montags-freitags von 8:00-20:00 Uhr besetzt und am Samstag von 8:00-16:00 Uhr.

Auskünfte können natürlich weiterhin über die 362-0 erfragt werden.

Die Polizei möchte mit der Wache in Blumenthal gerne ins Blumenthaler Zentrum. Aus Sicht von Herrn Steines bietet sich das Rathaus an. Es gibt in Blumenthal viel Entwicklungspotential, einiges ist in den letzten Jahren wieder sehr schön geworden. Es gibt aber natürlich auch Gegenden, wo die Polizei häufiger zu tun hat als in anderen. Darunter fallen unter anderem die George-Albrecht-Straße, die Lüssumer Heide und die Mühlenstraße, alles jedoch nur in bestimmten Abschnitten.

Er stellt klar, dass es keine rechtsfreien Räume in Blumenthal gibt, aber durch die Personalausstattung manche Einsätze länger vorbereitet werden müssen als andere.

Auf Nachfrage teilt er mit, dass die KOP-Stelle in Lüssum vermutlich nicht mehr 2019 nachbesetzt werden kann, er hofft auf Anfang 2020. Einen Zeitplan, wann die Polizei ins Rathaus ziehen könnte, gibt es derzeit nicht.

Herr Steines wird für die kommenden drei bis vier Jahre die Abteilung Nord/West bei der Polizei leiten.

Er freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Beiräten.

Frau Krohne bittet darum, dass die Parkräume in der Mühlenstraße überwacht werden.

Herr Steines nimmt die Anregung auf, weist aber auf die fehlenden Vollzugsbeamten hin, um alle Aufgaben zeitnah auszuführen.

Herr Nowack fragt nach, ob es schon eine Einschätzung zur Entwicklung der Polizeilichen Kriminalstatistik gibt.

Laut Herrn Steines gibt es keine großartigen Änderungen zum Vorjahr, er verweist aber auf die noch kommende PKS.

Der Beirat nimmt die Vorstellung von Herrn Steines als neuen Abteilungsleiter der Polizei Bremen Nord/West zur Kenntnis.

TOP 3 wird zurückgestellt bis Herr Leschhorn als Referent eintrifft.

TOP 4: Anträge und Anfragen

4a). SPD – Planaufstellung B-Plan 1288“

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

4b) B 90/Grüne – Sicherer Schulweg

Herr Pfeiff regt an, den Antrag genauer zu definieren, insbesondere ein genauer Radius um die Grundschulen wäre wünschenswert.

Herr Schwarz sieht es als Aufgabe der Eltern an, die Kinder für den Weg zur Schule vorzubereiten.

Frau Bothe-Stolle teilt mit, dass dies als Hilfestellung für die Eltern dienen soll, nicht als Aufgabenübernahme.

Frau Reimers-Brunns regt an, dass der Antrag zurückgestellt wird und dieser genauer definiert wird.

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen in die nächste Sitzung vertagt.

4c) B 90/Grüne – Sonnenschutz

Herr Pfeiff sieht dies nicht als Aufgabe des Ortsamts. Eine Anfrage kann über das Ortsamt durchgeführt werden, das Ortsamt verfügt aber nicht über die Personalausstattung, um diese Bedarfe zu ermitteln.

Der Antrag wird daher wie folgt formuliert:

Das Ortsamt möge zum Schutze der Gesundheit der Kinder eine Anfrage wegen der Sonnenschutzbedarfe an Spielplätzen, Kindergärten und Tagesstätten, sowie Horte und Schulen starten und eventuelle Unterstützungsbedarfe abfragen.

Hieraus sollen die erforderlichen Maßnahmen abgeleitet und die Umsetzung veranlasst werden.

Die zuständige Verwaltung unterbreitet Vorschläge, wie mittel- bis langfristig alle oben genannten Außenbereiche mit schattenspendenden Bäumen ausgestattet werden können.

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

4d) Linke – Anfrage Mietnomaden

Die Anfrage wird um zwei Fragen gekürzt.

Daher lautet die Anfrage wie folgt.

- Kann man das Jobcenter verpflichten, die Miete zu übernehmen und direkt zu überweisen, zumal hier ja wohl ein Fall von Leistungsmissbrauch vorliegt?
- Kann die Vermieterin sonst von irgendeiner Stelle Unterstützung bekommen, damit sie durch diese unverschuldete Geschichte nicht selbst an die Existenzgrenze gerät?

Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

4e) Linke – Anfrage Tanklager

Die Anfrage wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und Null Enthaltungen angenommen.

TOP 3: Vorstellung des Projekts PASS und QAWO

Dazu: Hartwig Leschhorn, Koordinator PASS des Förderwerks Bremen

Herr Leschhorn stellt das Projekt Perspektive Arbeit Saubere Stadt (PASS) als direktes Personalkostenförderungsprojekt vor. Dabei wird in verschiedenen Quartieren, unter anderem Lüssum, in Kooperation mit der Gewoba, Personal beschäftigt, um Müllablagerungen zu entsorgen oder zu melden. Dabei soll durch Nachbegehungen die Qualität gesichert werden. Auf Verschmutzer soll zugegangen werden, um Vermüllung vorzubeugen.

Bürger sollen dadurch für das Thema Müll sensibilisiert werden und damit eine nachhaltige Verhaltensänderung herbeigeführt werden.

Auch die Aufklärung von richtiger Mülltrennung wird durch die PASS-Beschäftigten durchgeführt.

Die Laufstrecken sollen mit den Ortsamtsleitungen und dem Beirat abgestimmt werden.

Das Projekt Quartiersbezogene Abfall-Wirtschaft-Optimierung soll als Basis zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung dienen. PASS kann als Personalrahmen für die Leistungserbringung für QAWO dienen. QAWO ist die Idee zur Sensibilisierung der Menschen an die Anforderungen einer ökologischen Abfallwirtschaft. Durch direkte Hilfestellungen, unterstützende Medien und Transfer-Leistungen soll die soziale Verantwortung der Menschen gestärkt werden.

Es soll nicht nur über Abfallwirtschaft, sondern auch über Klimaschutz und Nachhaltigkeit informiert werden. Durch das Förderwerk werden im Rahmen vom QAWO auch Zertifikate, z. B. Müll-Führerschein, nach Qualifizierungsmaßnahmen ausgestellt, diese sollen u. a. in KiTas und Schulen stattfinden.

Herr Schwarz freut sich über die Aufklärungsarbeit in den Kitas und Schulen. Er möchte wissen, ob es für die PASS-Beschäftigten nach der befristeten Förderung eine Anschlussperspektive gibt.

Herr Leschhorn teilt mit, dass es derzeit nicht möglich ist, die Arbeitsverträge unbefristet anzubieten, es werden aber Möglichkeiten überprüft.

Aus der Sicht eines Bürgers ist das Müllproblem in Blumenthal nicht so eklatant, gerade auch, weil mehrere Umweltwächter im Stadtteil aktiv sind.

Herr Schupp möchte wissen, ob es die Möglichkeit gibt, die aktiven Gruppen (PASS, Umweltwächter und Stadtreinigung) unter einem Dach zusammenzuführen.

Herr Nowack teilt mit, dass dies eine Möglichkeit ist und dass man versucht, die Träger an einen Tisch zu bekommen, um dies zu prüfen.

Der Beirat nimmt die Vorstellung der Projekte zur Kenntnis.

TOP 5: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzung vom 17.12.2018

Es liegen keine Einwände vor.

Das Protokoll wird mit 11 Ja-Stimmen, Null Nein-Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

TOP 6 Mitteilungen

a. aus dem Ortsamt

Herr Nowack informiert darüber, dass eine Lösung für das akute Problem der Müllablagerung in der Rekumer Geest gefunden wurde.

Am 1. Februar wurde das Kinder- und Familienzentrum Kapitän-Dallmann-Straße eingeweiht.

Am 5. Februar hat entsprechend dem Beschluss des Bildungsausschusses eine Runde mit den Schulleitungen und der Senatorin für Kinder und Bildung stattgefunden. Dabei wurde die Forderung nach einer weiteren Schule ausgeräumt und weitere Treffen vereinbart, um die akuten Probleme zu beheben, die mit dem Umbau einhergehen werden.

Am 05. Februar fand in der Grundschule Hechelstraße die erste Einwohnerversammlung zur Beteiligung der Bürger für das neue Baugebiet zwischen Cranzer Str., Am Rottpohl, Striekenkamp und Rominter Straße statt. Weitere Termine folgen im Laufe des Verfahrens.

Am 6. Februar gab es einen Termin mit dem Staatsrat Ronny Meyer (SUBV) zum Verkehrskonzept für das Blumenthaler Zentrum. Der Staatsrat wird prüfen, was noch umgesetzt werden kann und welche Alternativen sich auftun, wenn man bedenkt, dass mit dem Berufsschulcampus völlig neue Besucherströme für das Zentrum zu erwarten sind. Das nächste Gespräch findet am 13. März statt und der Beirat kann dann im Zweifel noch in der Sitzung am 01. April eine Entscheidung treffen.

Herr Nowack gibt folgende Termine bekannt:

- Mittwoch, 13. Februar – 18:00 Uhr – Runder Tisch zum Neubau der Grundschule Farge-Rekum im Eva-Seligmann-Haus
- Donnerstag, 21. Februar – 13:00 Uhr – Ausstellung der eingereichten Arbeiten und Siegerehrung im Regionalwettbewerb „Jugend forscht“ im Gustav-Heinemann-Bürgerhaus
- Dienstag, 26. Februar 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6
- Mittwoch, 27. Februar 17:00 Uhr – Auftakt-Workshop BRÉSiliant in der Burg Blomendal
- Dienstag, 05. März 17:00 Uhr – Quartiersrat Blumenthal im Quartierstreff Kapitän-Dallmann-Straße 18
- Montag, 11. März 19:00 Uhr – öffentliche Beiratssitzung u.a. mit dem Thema „Begrünung im Stadtteil“

b. Bericht der Beiratssprecherin

Frau Reimers-Bruns findet die Forderung eines Senators für Bremen-Nord von Seiten der CDU nicht für sinnvoll. Sie lobt die Arbeit von Herrn Prange, die aber zumeist nicht sehr öffentlich wirksam ist.

TOP 7: Anregungen und Wünsche aus dem Beirat

Frau Bothe-Stolle bittet darum, eine Unfallstatistik zur Schwaneweder-Straße anzufordern. In ihrer Wahrnehmung finden dort sehr viele Unfälle statt. Es würde dann eventuell Sinn machen, die Verkehrsanordnung für die Strecke anzupassen.

Frau Krohne bemängelt die Situation an den Bahnübergängen an der Turnerstr. und der Farger Str.

Herr Schwarz teilt mit, dass für den Bahnübergang an der Farger Str. ein Gutachten angefertigt wurde. Die Höhenunterschiede lagen dort im Toleranzbereich.

Herr Schwarz teilt mit, dass im Striekenkamp trotz Halteverbots sehr viele Kraftfahrzeuge geparkt werden. Er regt an, über verkehrslenkende Maßnahmen nachzudenken.

Außerdem möchte er wissen, wie es im Gewerbegebiet Farge-Ost mit den Gewerbeflächen aussieht und ob diese, wie in einer vorherigen Beiratssitzung zugesagt, weiter gepflegt bzw. gerodet werden.

Er erinnert an einen Beschluss zu der Straße „Am Steending“, hier sollte ein Ortstermin mit dem Amt für Straßen und Verkehr stattfinden. Dazu gab es noch keine Rückmeldung an den Beirat.

Ebenso bemängelt er das fehlende Halteverbot in der Bürgermeister-Dehnkamp-Str.

Herr Nowack teilt dazu mit, dass das ASV dort bereits ein Halteverbot temporär eingerichtet hatte. Derzeit sieht das ASV dort keinen weiteren Handlungsbedarf.

Herr Fabian regt an, sowohl am Striekenkamp als auch in der Bürgermeister-Dehnkamp-Str. das Ordnungsamt zu bitten, die Parkraumüberwachung regelmäßig durchzuführen.

Herr Bienzeisler fragt nach einem Sachstand zur Einrichtung eines Spiegels an der Schwaneweder Str.

TOP 7: Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

7a) Bürger A erinnert an seine Anregungen aus der letzten Beiratssitzung. Er möchte, dass der Anker am Jenny-Ries-Platz, auf der Freifläche, installiert wird. Beim abgesperrten Parkplatz an der Fähre könnten die Bauzäune entfernt werden und durch einen Findling oder eine Schranke bzw. Poller ersetzt werden, um sicherzustellen, dass dort nicht geparkt wird.

7b)

Bürger B möchte wissen, wie sich es mit der Erlaubnis von Spielhallen in KiTa-Nähe verhält. Da das Kinder- und Familienzentrum Kapitän-Dallmann-Straße nun eröffnet wurde, regt er an, dies zu prüfen, um die Kinder zu schützen.

TOP 8: Verschiedenes

Keine weiteren Anmerkungen

Herr Nowack beendet die Sitzung um 21:35 Uhr.

gez. Nowack

Vorsitz

gez. Reimers-Bruns

Beiratssprecherin

gez. Backhaus

Protokoll